Milch

Verband für Leistungsprüfungen im Saarland e. V.

Milchleistungsprüfungen im Saarland

Ergebnisse 1971

Verband für Leistungsprüfungen im Saarland e. V.

M I L C H L E I S T U N G S P R Ü F U N G E N

I M S A A R L A N D

ERGEBNISSE 1971

Verband für Leistungsprüfungen im Saarland e. V.,
66 Saarbrücken, Lessingstraße 14
Telefon: 6 55 21 und 6 41 59

V O R W O R T

Der Verband für Leistungsprüfungen im Saarland hat am 1. 1. 1971 seine Tätigkeit aufgenommen. Bei der Gründung standen viele Stellen zusammen: Landesregierung, Landwirtschaftskammer, Landkreise, Molkereien und nicht zuletzt die Mitgliedsbetriebe. Sie waren von der Notwendigkeit der Milchleistungsprüfungen überzeugt.

Nach dem ersten Jahr seines Bestehens ist der Verband gehalten, einen Tätigkeitsbericht über die geleistete Arbeit zu geben. Dazu soll diese Broschüre beitragen. Sie soll zugleich aber auch einen Einblick vermitteln in den Leistungsstand und die Struktur der angeschlossenen Betriebe.

Ganz allgemein kann gesagt werden, daß es die arbeitsaufwendige und flächengebundene Milchviehhaltung nicht leicht hat, sich in unserem industriellen Ballungsgebiet zu behaupten. Die Betonung liegt dabei mehr auf arbeitsaufwendig. Denn das war auch im vergangenen Jahr ein Grund, weshalb viele Betriebe die Milchviehhaltung aufgaben.

Die wesentlichste Aufgabe der Milchleistungsprüfung liegt darin, dem Milchviehhalter einen genauen Einblick in diesen komplizierten Be-

triebszweig zu vermitteln und ihm dadurch eine wertvolle Entscheidungshilfe beim Aufbau der Herde, insbesondere auch der Fütterung, an die Hand zu geben.

Trotz personeller und finanzieller Schwierigkeiten, die im vergangenen Jahr überwunden werden mußten, ist der Verband bestrebt, ein Höchstmaß an Leistungen und Information zu bieten.

An dieser Stelle sei allen, welche die Milchleistungsprüfung im vergangenen Jahr unterstützten, recht herzlich gedankt:
Vor allem der Landesregierung, der Landwirtschaftskammer, den Landkreisen und besonders den Molkereien. Auch dem Personal des Verbandes, 3 Kontrollassistenten und 14 Probenehmern, sei Anerkennung gezollt für seine gute Arbeit.

Es ist mein besonderes Anliegen, daß der Verband auch in Zukunft richtungweisende Arbeit im Interesse seiner Mitgliedsbetriebe leistet.

Anton Peter

Vorsitzender

JAHRESBERICHT DES VERBANDES FÜR LEISTUNGSPRÜFUNGEN IM SAARLAND FÜR DAS JAHR 1971

Am 30. 9. 1971 waren im Saarland in 322 Betrieben 5.472 Kühe der Milchleistungsprüfung unterstellt. Nach der Viehzählung vom 3. 12. 1971 gab es im Saarland 4.367 Milchkuhhalter mit insgesamt 28.175 Milchkühen. Demnach waren 19,4 % aller im Saarland gehaltenen Milchkühe der Milchleistungsprüfung angeschlossen.

Kreis	Milchkühe insges.	davon MLP-Kühe	MLP-Betriebe	Kühe der MLP in %
Merzig-Wadern	6880	1258	91	18,3
St. Wendel	6548	1647	90	25,2
Saarlouis	4576	874	43	19,1
Ottweiler	2805	305	17	10,9
Saarbrücken	1934	228	16	11,8
St. Ingbert	2011	444	22	22,1
Homburg	3606	716	43	19,9
Saarl. insg.	28360x	5472	322	19,3

(x laut Viehzählungsergebnis vom 3.12.1970)

Im gesamten Gebiet der Bundesrepublik Deutschland unterstanden im Jahre 1970 37 % aller gehaltenen Milchkühe der Milchleistungsprüfung. Die geringste Kontrolldichte innerhalb der einzelnen Bundesländer ist bei uns im Saarland zu verzeichnen.

Die meisten Kühe in % zur Gesamtkuhzahl waren mit 25,2 % im Kreis St. Wendel angeschlossen und die wenigsten Kühe in % zur Gesamtkuhzahl mit 10,9 % im Kreis Ottweiler.

Entwicklung der Milchleistungsprüfungen im Saarland seit 1960

Jahr	Be-triebe	Kühe	in % am Gesamt-kuhbestand	Ø-Kuhbestand pro Betrieb
1960	538	4141	11,6	7,7
1961	489	4067	11,5	8,3
1962	694	6040	-	8,7
1963	660	6068	.	9,2
1964	583	5722	.	9,8
1965	532	5538	17,1	10,4
1966	539	6055	.	11,2
1967	516	6178	19,9	12,0
1968	508	6607	21,7	13,0
1969	447	6474	21,2	14,5
1970	418	6142	20,0	14,7
1971	322	5472	19,3	17,0

Wie die Aufstellung zeigt, blieb die Zahl der Mitgliedsbetriebe bis zum Jahre 1968 ziemlich auf gleicher Höhe; dann jedoch schieden eine ganze Reihe von Betrieben aus, eine Entwicklung, die noch nicht ganz zum Stillstand gekommen ist.

Die Ø-Kuhzahl pro Betrieb stieg im gleichen Zeitraum regelmäßig an. Sie hat sich in dieser Zeit mehr als verdoppelt. Auch diese Entwicklung ist noch nicht zum Abschluß gekommen.

Mit der Ø-Kuhzahl pro Betrieb liegt unser Verband etwa an 3. Stelle innerhalb der Kontrollverbände des Bundesgebietes.

Nachstehende Aufstellung verdeutlicht die Mitgliederbewegung in der Zeit vom 30. 9. 1970 bis 1. 1. 1972

Stand	am 30.9.70		1. 1. 71		30,9,71		1.1.72	
Kreis	Betriebe	Kühe	Betriebe	Kühe	Betriebe	Kühe	Betr.	Kühe
MZG	130	1469	100	1328	91	1258	86	1232
WND	111	1781	93	1680	90	1647	88	1583
SLS	55	950	43	883	43	874	39	792
OTW	25	419	19	327	17	305	16	288
SB	22	278	17	231	16	228	15	224
IGB	23	441	22	453	22	444	20	430
HOM	52	804	43	745	43	716	38	688
Saar.	418	6142	337	5647	322	5472	302	5237

In der Zeit zwischen dem 30. 9. 1970 und dem 1. 1. 1971 -der damalige LKV hatte gerade seine Auflösung beschlossen- war die Hauptaustrittswelle; 81 Betriebe schieden aus, davon allein im Kreis Merzig 39.

Leistungen im Kontrolljahr 1971

Die Durchschnittsleistung aller kontrollierten Kühe im Prüfungsjahr 1971 betrug:
4087 kg Milch, 157 kg Milchfett, 3,83 %.

Das Durchschnittsalter aller Kühe lag bei 5,6 Jahren mit im Ø 3,4 Abkalbungen.

Leistungen nach Rassen
(Herdbuch und Nicht-Herdbuch - nur A-Kühe)

Rasse	Zahl d. Kühe	Leistung	Ø-Alter/ Jahre
Schwarzb.	1831	3933-150-3,80	5,6
Rotbunte	2284	4203-160-3,81	5,7
Fleckvieh	167	4096-162-3,96	6,0
Jersey	64	3390-204-6,03	6,1
Gesamt:	4346	4073-156-3,84	5,6

Leistungen der Herdbuchkühe

(nur A-Kühe)

Rasse	Zahl d. Kühe	Leistung 1971	Zahl d. Kühe	Vergl. Leistung 1970
Sbt	563	4394-170-3,87	563	4416-168-3,80
Rbt	1541	4377-169-3,86	1614	4306-165-3,83
Fl	136	4161-166-3,98	132	3897-156-4,00
Jers	35	3581-220-6,14	33	3093-187-6,05
Ø	2275	4356-170-3,90	2342	4323-168-3,88

Leistungen der Nichtherdbuchkühe

(nur A-Kühe)

Rasse	Zahld. Kühe	Leistung 1971	Zahl d. Kühe	Vergl. Leistung 1970
Sbt	1268	3728-141-3,77	1469	3784-141-3,72
Rbt	743	3844-142-3,69	1015	3830-144-3,76
Glbv	5	4236-153-3,60	2	4036-152-3,76
Fl	31	3815-146-3,82	62	4020-154-3,83
Jers	29	3158-186-5,88	36	2687-168-6,25
Ø	2076	3764-142-3,77	2534	3837-144-3,75

Ø-Leistungen in den Kreisen

(A- und B-Kühe)

	Im Mittel gepr. Kühe	1971 Leistung	Im Mittel gepr. Kühe	1970 Leistung
MZG	1528	4432-171-3,86	1462	4378-167-3,81
WND	2070	4094-154-3,77	1753	4281-160-3,73
SLS	1053	3989-156-3,90	938	3885-152-3,91
OTW	371	3619-138-3,81	416	3525-132-3,76
SB	282	4179-163-3,90	278	3729-143-3,84
IGB	529	3743-142-3,79	429	3764-139-3,69
HOM	894	3984-153-3,84	804	3994-153-3,84
Ø		4087-157-3,83		4080-155-3,81

Leistungen nach Wirtschaftsberatungsbezirken

Beratungs-stelle	Betriebe	Kühe	Leistung
Merzig	91	1258	4432-171-3,86
Saarlouis	57	1087	4005-156-3,90
St. Wendel	107	1952	4018-152-3,78
Blieskastel	67	1175	3916-150-3,83
	322	5472	4087-157-3,83

Leistungen nach Molkereieinzugsgebieten

Molkerei	Betriebe	Kühe	Leistung
Saartal, Saarl.	85	1256	4279-163-3,81
Milchhof, Sbr.	171	3053	4107-158-3,84
Bliestal, Neunk.	66	1163	3836-147-3,85
	322	5472	4087-157-3,83

Die Darstellung der Betriebe nach der Höhe der Kuhzahl zeigt ebenfalls eine deutliche Verlagerung zu Beständen mit höherer Kuhzahl. In der Größenklasse von 11 bis 19 Kühen sind die meisten Betriebe und in der Größenklasse von 20 bis 39 Kühe sind die meisten Kühe vertreten. Die Betriebe mit 1 bis 5 Kühe haben sich stark reduziert.

Betriebsgrößenklasse mit	Betriebe	Kühe
1 bis 2 Kühe	1	2
3 bis 5 Kühe	11	44
6 bis 10 Kühe	59	486
11 bis 19 Kühe	150	2235
20 bis 39 Kühe	95	2340
40 u. mehr Kühe	6	365
insgesamt	322	5472

Kuhzahl im Durchschnitt pro Betrieb = 17,0

Die Ø-Kuhzahl je Betrieb innerhalb der Kreise zeigt ebenfalls starke Abweichungen. Sie ist im Kreis Saarlouis und St. Ingbert mit 20,3 bzw. 20,2 Kühen je Betrieb am höchsten und mit 13,8 Kühen je Betrieb im Kreis Merzig-Wadern am niedrigsten.

Kreis	Betriebe mit	Zahl der Betriebe	Zahl der Kühe
Merzig-W..	1 bis 2 Kühen	- -	- -
	3 bis 5 Kühen	7	29
	6 bis 10 Kühen	19	148
	11 bis 19 Kühen	52	776
	20 bis 39 Kühen	13	305
	40 u. mehr Kühen	- -	- -
insgesamt		91	1258

Kuhzahl im Durchschnitt pro Betrieb = 13,8

Kreis	Betriebe mit	Zahl der Betriebe	Zahl der Kühe
St. Wendel	1 bis 2 Kühen	1	2
	3 bis 5 Kühen	1	5
	6 bis 10 Kühen	23	196
	11 bis 19 Kühen	35	513
	20 bis 39 Kühen	25	615
	40 u. mehr Kühen	5	316
insgesamt		90	1647

Kuhzahl im Durchschnitt pro Betrieb = 18,3

Kreis	Betriebe mit	Zahl der Betriebe	Zahl der Kühe
Saarlouis	1 bis 2 Kühen	- -	- -
	3 bis 5 Kühen	2	6
	6 bis 10 Kühen	1	8
	11 bis 19 Kühen	16	257
	20 bis 39 Kühen	23	554
	40 u. mehr Kühen	1	49
insgesamt		43	874

Kuhzahl im Durchschnitt pro Betrieb = 20,3

Kreis	Betriebe mit	Zahl der Betriebe	Zahl der Kühe
Ottweiler	1 bis 2 Kühen	- -	- -
	3 bis 5 Kühen	- -	- -
	6 bis 10 Kühen	2	16
	11 bis 19 Kühen	7	100
	20 bis 39 Kühen	8	189
	40 u. mehr Kühen	- -	- -
insgesamt		17	305

Kuhzahl im Durchschnitt pro Betrieb = 17,9

Kreis	Betriebe mit	Zahl der Betriebe	Zahl der Kühe
Saarbrücken	1 bis 2 Kühen	- -	- -
	3 bis 5 Kühen	1	4
	6 bis 10 Kühen	3	23
	11 bis 19 Kühen	9	131
	20 bis 39 Kühen	3	70
	40 u. mehr Kühen	- -	- -
insgesamt		16	228

Kuhzahl im Durchschnitt pro Betrieb = 14,3

Kreis	Betriebe mit	Zahl der Betriebe	Zahl der Kühe
St. Ingbert	1 bis 2 Kühen	- -	- -
	3 bis 5 Kühen	- -	- -
	6 bis 10 Kühen	2	15
	11 bis 19 Kühen	8	124
	20 bis 39 Kühen	12	305
	40 u. mehr Kühend	- -	- -
insgesamt		22	444

Kuhzahl im Durchschnitt pro Betrieb = 20,2

Kreis	Betriebe mit	Zahl der Betriebe	Zahl der Kühe
Homburg	1 bis 2 Kühen	- -	- -
	3 bis 5 Kühen	- -	- -
	6 bis 10 Kühen	9	80
	11 bis 19 Kühen	23	334
	20 bis 39 Kühen	11	302
	40 u. mehr Kühen	- -	- -
insgesamt		43	716

Kuhzahl im Durchschnitt pro Betrieb = 16,7

Die besten Herdendurchschnittsleistungen nach Betriebsgrößenklassen und Rassen

Betriebsgrößenklasse Besitzer	Ø-Kuhzahl	Leistung
Deutsche Schwarzbunte		
10,0 bis 19,9 Kühe Hermann Walter, Schmelz	16,22	4462-193-4,33
20,0 bis 39,9 Kühe Sandmeier Wolfgang, Kahlenbergerhof	28,12	4504-212-4,70
über 40 Kühe Missionshaus, St. Wendel	88,37	4947-190-3,83

Betriebsgrößenklasse Besitzer	Ø-Kuh-zahl	Leistung
Deutsche Rotbunte		
1,1 bis 4,9 Kühe		
Guldenkirch Jakob, Ballern	4,16	5613-220-3,92
5,0 bis 9,0 Kühe		
Zinßmeister Hugo, Bietschied	8,84	5088-217-4,27
10,0 bis 19,9 Kühe		
Hirsch Josef, Reiskirchen	13,94	5520-246-4,47
20,0 bis 39,9 Kühe		
Thewes Peter, Niedersaubach	20,72	5667-235-4,14
Deutsches Fleckvieh		
1,1 bis 3,9 Kühe		
Schöpsdau Erhard, Berschweiler	3,76	4089-177-4,32
5,0 bis 9,9 Kühe		
Bohl Arno, Einöd	9,64	5028-232-4,61
10,0 bis 19,9 Kühe		
Ziehl Heiner, Aßweiler	11,91	5234-219-4,18
Deutsche Jersey		
5,0 bis 9,9 Kühe		
Agne Heinz, Böckweiler	8,00	3844-232-6,03
20,0 bis 39,9 Kühe		
Maus Herbert, Morscholz	21,57	4201-255-6,07

Die höchsten Lebensleistungen

Besitzer	Name u. Nr. der Kuh	Geb-jahr	Kal-bgn.	Leistung
Schwarzbunte				
Missionshaus, St. Wendel	Hedi 820743	1955	13	71976 - 2655 - 3,69
" "	Falia 820756	1958	11	65961 - 2609 - 3,96
Herbertz Heinr., Büdingen	Cilli 811181	1957	12	51425 - 2035 - 3,96
Missionshaus, St. Wendel	Irana 820768	1960	9	51624 - 2033 - 3,94
Zapp Siegfried, Alsweiler	Possy 820305	1959	10	51472 - 1894 - 3,68
Rotbunte				
Koster Albert, Sinz	Nieta 810816	1956	13	75380 - 2895 - 3,84
Lauer Alois, Faha	Lilli 810595	1957	13	72689 - 2698 - 3,71
Schneider Willi, Selbach	Irma 821055	1957	12	63885 - 2619 - 4,10
Bläß Mathias, Britten	Alfa 811662	1956	13	62136 - 2399 - 3,86
Schrecklinger H., Ittersdorf	Pulett 830457	1956	13	62452 - 2352 - 3,77

Besitzer	Name u.	Nr. der Kuh	Geb-jahr	Kal-bgn.	Leistung
Fleckvieh					
X Weber Werner, Hilschbach	Anny	850175	1955	14	64590 - 2635 - 4,08
Gillen Peter, Bliesen	Mia	820332	1956	12	60418 - 2339 - 3,87
Klein Alfred, Hilschbach	Friedr.	850276	1956	12	56556 - 2266 - 4,01
Gillen Peter, Bliesen	Mira	820327	1958	11	51639 - 2072 - 4,01
Schöpsdau Erhard, Berschweiler	Fichte	850062	1958	11	41735 - 2008 - 4,81
Jersey					
X Agne Heinz, Böckweiler	Fine	870199	1960	9	38933 - 2484 - 6,38
Maus Herbert, Morscholz	Rosel	810183	1960	10	38416 - 2462 - 6,41
Agne Heinz, Böckweiler	Lottch.	870194	1958	9	38176 - 2426 - 6,35
Schürmann Klaus, Schmelz	Franz.	830310	1957	12	40272 - 2404 - 5,97
Maus Herbert, Morscholz	Renate	810188	1961	9	35062 - 2045 - 5,83

Die höchsten Einzelleistungen jeder Rasse

Besitzer	Name u.	Nr. der Kuh	Geb.-jahr	Leistung
Schwarzbunte				
Missionshaus, St. Wendel	Dorla	820780	1961	7266 - 298 - 4,10
Bützler C. & Söhne, Königreicherhof	Gadi	822040	1966	6669 - 274 - 4,11
Rotbunte				
Schmitt Josef, Weierweiler	Benita	812253	1963	7073 - 322 - 4,55
Reinert Alois, Fremersdorf	Agathe	830685	1960	6821 - 315 - 4,62
Fleckvieh				
Bohl Arno, Einöd	Billa	870289	1962	6190 - 319 - 5,15
" "	Betty	872340	1965	6259 - 278 - 4,44
Jersey				
Maus Herbert, Morscholz	Regina	814012	1965	5158 - 328 - 6,36
" "	Paula	814011	1963	5280 - 324 - 6,14

Die Kuh "Celira 82 0739", Besitzer: Missionshaus, St. Wendel, erzielte mit dem Jahresabschluß 1971 die stolze Leistung von 105.193 kg Milch. Diese im Jahre 1953 geborene 100.000-kg-Kuh schied gegen Ende des Prüfungsjahres, 18,5jährig, aus der Zucht aus.

- - - - - - - - - -

Leistungsergebnisse aller voll- und teiljährig geprüften Kühe nach Kalbemonaten

Kalbemonat	Kühe	Leistung
Oktober	340	4475 - 173 - 3,87
November	467	4413 - 169 - 3,83
Dezember	486	4296 - 164 - 3,82
Januar	567	4311 - 167 - 3,87
Februar	622	4216 - 162 - 3,84
März	613	4154 - 159 - 3,83
April	542	3997 - 152 - 3,80
Mai	394	3887 - 148 - 3,81
Juni	412	3971 - 151 - 3,80
Juli	355	3847 - 145 - 3,77
August	388	3862 - 150 - 3,88
September	324	3909 - 151 - 3,86
im Ø	5510	4139 - 159 - 3,84

Übersicht über die in ganzjährig geprüften Beständen erfolgten Abgänge

Abgangsursache	Zahl der Abgänge	in %
zur Zucht	30	2,39
Alter	109	8,69
geringe Leistung	336	26,77
Unfruchtbarkeit	387	30,82
Infektionskrankheiten (Tbc, Bang, Leukose, MKS)	- -	- -
Euterkrankheiten	138	11,00
Melkbarkeit	6	0,48
Stoffwechselkrankheiten (Tetanie, Acetonämie)	15	1,20
Klauen- u. Gliedmaßenerkrankungen	35	2,79
Sonstige Gründe	199	15,86
Abgänge insgesamt	1255	100,00

Durchschnittsleistungen der volljährig geprüften Kühe nach Altersklassen und Rassen

Rasse	bis 3,9 Jahre Kuhzahl	bis 3,9 Jahre Leistung	4 bis 5,9 J. Kuhzahl	4 bis 5,9 J. Leistung	6 bis 7,9 J. Kuhzahl	6 bis 7,9 J. Leistung	8 bis 11,9 J. Kuhzahl	8 bis 11,9 J. Leistung	12 u. m.J. Kuhzahl	12 u. m.J. Leistung
SBT	301	3799-3,84	734	3843-3,88	454	4097-3,77	301	3993-3,66	41	4226-3,67
RBT	390	4023-3,83	931	4130-3,85	527	4378-3,82	388	4346-3,71	48	3981-3,61
GLB	- -	- - - -	1	5049-3,55	1	4460-3.32	3	3890-3,74	- -	- - - -
FL	29	3220-3,96	69	3943-4,07	35	4677-3,88	26	4569-3,90	8	4450-3,62
JSy	9	3355-5,93	25	3329-6,13	12	3392-6,07	13	3684-6,03	5	2988-5,54
im Ø	729	3887-3,85	1760	3990-3,91	1029	4252-3,81	731	4194-3,74	102	4095-3,71

18

Verteilung der Kalbezeiten der ganzjährig geprüften Kühe auf die einzelnen Monate

Okt.	Nov.	Dez.	Jan.	Febr.	März	Apr.	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.
%	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%
6,78	9,67	7,59	9,57	11,63	11,14	9,85	7,06	7,87	6,73	7,18	4,93

Der Abkalbe-Prozentsatz aller volljährig geprüften Kühe lag bei 90,5 %.

Von 322 Mitgliedsbetrieben melken 320 mit einer Melkmaschine. Davon haben 167 Betriebe eine Eimer-Melkanlage und 148 eine Absaug-Anlage und 5 Melkstandanlagen.

Um die Milchleistungsprüfung auch dort, wo Absauganlagen sind, reibungslos durchführen zu können, hat der Verband 60 Milkoscope zur Verfügung.

Für Betriebe, die im Prüfungsjahr 1971 einen Stalldurchschnitt von 4500 kg Milch mit 3,8 % und darüber erzielten, stiftete der Verband für Leistungsprüfungen wiederum eine Stallplakette.
Insgesamt 52 Betriebe erhielten die Plakette.

- - - - - - - - - - -